

## **Punkt 1. Bericht des Bürgermeisters**

1. Beigeordnete Gesine Schweiger Müller berichtet unter anderem aus den Gemeindevorstandssitzungen 30.7.2018 und 20.8.2018:

### **Bestattungskosten, außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 100 HGO**

Ein Bürger der Gemeinde ist verstorben und hinterließ weder finanzielle Mittel, noch heranziehungsfähige Angehörige zur Kostenübernahme Bestattungskosten. In diesen Fällen ist die Gemeinde verpflichtet, die kompletten Bestattungskosten zu tragen. Der Gemeindevorstand hat einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 4.485 €, zugestimmt.

### **Erneuerung der automatischen Türöffnungsanlage im Rathaus / behindertengerechter Zugang für Mitarbeiter hier: Beauftragung der Maßnahme/außerplanmäßige Ausgabe gemäß § 100 HGO**

Durch altersbedingte Ausfälle im Bereich der Türöffnung Rathaus (Personaleingang und Büro Hauptamt) sowie zusätzliche Sicherheitsvorschriften im Bereich Kopierraum, ist eine behindertengerechte Erneuerung/Erweiterung der Anlage erforderlich.

Die Kosten belaufen sich auf 7.930 €, wozu der Landeswohlfahrtsverband eine Förderung in Höhe von ca. 90 % gewährt. Der Gemeindevorstand hat einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von ca. 7.930 €, bei einer Förderung durch den Landeswohlfahrtsverband in Höhe von ca. 7.140 €, zugestimmt und die Umsetzung der Maßnahmen beschlossen.

### **Ankauf Rutschenturm für Spielplatz An der Mühlwiese hier: Auftragsvergabe/überplanmäßige Ausgabe gemäß § 100 HGO**

Für den Spielplatz „An der Mühlwiese“ hinter der Kita Erlebnisland soll ein neues Spielgerät angeschafft werden. Die Kita-Leitung hat geäußert, dass eine Rutsche benötigt wird. Es soll daher ein Rutschenturm neu angeschafft werden. An der Stelle stand bereits ein Rutschenturm, der allerdings aufgrund von Beschädigungen vor zwei Jahren abgebaut werden musste.

Es lagen 6 Angebote vor. Im Haushalt stehen 5.000 € zur Verfügung.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, den Auftrag für die Lieferung des Rutschenturms in der Variante „Turm mit Dach und Theke“ an die Firma Sauerland Spielgeräte GmbH als günstigste Bieterin zum Preis von 4.998,81€ brutto zu vergeben. Der Einbau erfolgt durch Technische Dienste (Bauhof).

Einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO in Höhe von ca. 1.100 € (abzurechnende Bauhofleistungen) wurde zugestimmt.

## **Folgenden Bauanträge wurde zugestimmt:**

Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Stellplatz, Lage: Frohnklinger Straße 42 Gemarkung: Trösel, Flur 3, Nr. 54/26

Bauvorhaben: Erneute Verlängerung des Bauvorbescheides - Errichtung eines Wohnhauses Lage: Hauptstraße 55 Gemarkung: Gorxheim, Flur 2, Nr. 9/38

Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung - Umplanung - Geänderter Freiflächenplan Lage: Hauptstraße 413 Gemarkung Trösel, Flur 5, Nr.44/12 und 44/13

Bauvorhaben: Anbau an bestehendes Gebäude und Nutzungsänderung von bestehender Garage und Keller zu Geschäftsräumen Lage: Hauptstraße 175 Gemarkung: Unter-Flockenbach, Flur 5, Nr.2/44

## **Förderprojekt E-Fahrzeug für Kommunen hier: Bereitstellung eines Fahrzeuges auf Mietbasis durch die entega**

Im Rahmen des Förderprojektes wurde den Kommunen ein E Fahrzeug angeboten. Die monatlichen Kosten inklusive Versicherung und Energiekosten belaufen sich auf ca. 240 €.

Das Fahrzeug kann von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde zu dienstlichen Zwecken genutzt werden.

Den zu erwartenden Jahreskosten wurden die bisherigen Dienstfahrt-Kosten der Beschäftigten gegengerechnet.

Demnach entstand eine Finanzierungslücke von ca. 600 €/jährlich.

Der Gemeindevorstand hat die Anschaffung eines E-Fahrzeuges, Modell BMW i3, gemäß vorliegendem Angebot der Entega beschlossen.

In der Entscheidungsfindung wurde berücksichtigt, dass es sich um ein aktives Bekenntnis der Gemeinde zum Ausbau der E-Mobilität handelt.

Das Fahrzeug wird in den nächsten 14 Tagen ausgeliefert. Die Laufzeit der Vereinbarung läuft zunächst bis Mitte/Ende 2021.

## **Zukunftsvision Tal 2035**

Der Förderantrag an das Ministerium wurde unmittelbar nach der Beschlussfassung der Gemeindevertretung 21.6.2018, am 22.06.2018 schriftlich auf den Weg gebracht. Mangels Rückmeldung erfolgte am 9.8.2018 telefonisch Sachstandsnachfrage im Ministerium. Dabei wird darauf hingewiesen, dass die Förderrichtlinien nochmals geändert werden müssen, was allerdings wohl keine Auswirkungen auf den Antrag der Gemeinde Gorxheimertal habe. Es wurde zeitnah eine schriftliche Zwischenstellungnahme aus dem Ministerium zugesagt. Diese steht derzeit noch aus.

## **Überwachung ruhender und fließender Verkehr**

Die Überwachungsmaßnahmen durch die Stadtpolizei Viernheim sind gemäß der getroffenen Vereinbarung im August angelaufen.

## **Hessenkasse**

Die Antragsfrist zur Teilnahme an dem Investitionsprogramm Hessenkasse läuft bis zum 31.12. des Jahres. Es ist noch eine Informationsveranstaltung des Ministeriums geplant. Die Verwaltung wird rechtzeitig vor Jahresende den Antrag auf den Weg bringen. Laut Ministerium bedarf es hierzu grundsätzlich keines Gremienbeschlusses. Stand heute beläuft sich das Zuschusskontingent für die Gemeinde Gornheimertal auf 838.000 €.

## **Aufstellung Jahresabschluss 2017**

Der Jahresabschluss 2017 ist gemäß Gemeindevorstandsbeschluss offiziell aufgestellt und wurde an das Revisionsamt zur Prüfung übermittelt.

In der Haushaltsplanung 2017 ging man in der Ergebnisrechnung zunächst von einem Überschuss von 176.072 € aus. Im Haushaltsvollzug 2017 verbesserte sich dieser geplante Überschuss auf Gesamt 521.809 €.

Mit Jahresabschluss 2017 konnten die letzten verbliebenen Haushaltsdefizite aus Vorjahren (256.000 €) ausgeglichen werden. Alle Fehlbeträge aus Vorjahren sind damit bereinigt.

Darüber hinaus konnte der verbliebene Überschuss, 265.000 €, zum Jahresende 2017 der Rücklage zugeführt werden.

Das Kreditvolumen wurde von 5.524.000 € zu Jahresbeginn auf 5.072.000 € zum Jahresende, reduziert.

Es gab weder Kassenkredite noch Verpflichtungsermächtigungen.

## **Brandereignis Abrahamshof am 3.9.2018**

Hauptamtsleiter Udo Zink gab an dieser Stelle einen kurzen Sachstandsbericht zum jüngsten Brandereignis. Alle Einsatzkräfte wurden für ihren unermüdlichen Einsatz und die hervorragende Zusammenarbeit, gelobt. Unmittelbar vor Beginn der Gemeindevertretersitzung ist der Gemeindevorstand zusammengekommen und hat beschlossen dem von dem Brandereignis geschädigten Betreiber des La Fattoria mit sofortiger Wirkung die derzeit freie Bürgerhausgaststätte zur möglichst zeitnahen Fortführung seines Betriebes zur Verfügung zu stellen.